

Case Study

Holcim (Deutschland) GmbH



Case Study - Holcim (Deutschland) GmbH

Die Transformation der Bauindustrie ist ein zentrales Element für die erfolgreiche Klimawende. Holcim Deutschland treibt die Baustoffwende voran - mit klarem Fokus auf Nachhaltigkeit und Innovation. Das ehrgeizige Ziel lautet: Klimaneutralität bis 2045. Im Mittelpunkt stehen dabei die Themen Kreislaufwirtschaft und Ressourcenschonung sowie verschiedene Ansätze zur Dekarbonisierung der Zementindustrie. Darüber hinaus sind die Themen Umweltschutz und der Schutz der Biodiversität wichtige Handlungsfelder für das Unternehmen.

Holcim Deutschland verfolgt einen konkreten Plan und setzt auf ein Nachhaltigkeitskonzept, das auf den vier strategischen Nachhaltigkeitspfeilern Klima & Energie, Kreislaufwirtschaft, Umwelt sowie Mitarbeiter/innen und Gesellschaft fußt. So leistet Holcim mit der Dekarbonisierung der Zementproduktion aber auch mit dem stetig steigendem Einsatz von erneuerbaren Energien, der Umstellung der Fahrzeugflotte auf alternative Antriebe oder der Optimierung von Prozessen über alle Geschäftsbereiche hinweg einen wesentlichen Beitrag zu einer erfolgreichen Baustoffwende.

Für Holcim Deutschland ist Nachhaltigkeit ein kontinuierlicher Prozess. Auch in Zukunft wird Holcim Deutschland weitere Maßnahmen ergreifen, um seine Nachhaltigkeitsziele zu erreichen und einen positiven Beitrag zu leisten.

Über Holcim

Holcim Deutschland mit Hauptsitz in Hamburg ist ein führendes Unternehmen für innovative, nachhaltige und digitale Bauprodukte und Lösungen. Als Pionier des nachhaltigen Bauens bietet das Unternehmen maßgeschneiderte Lösungen für Bauherren, Bauunternehmer, Architekten und Ingenieure. Mit einem klaren Fokus auf Klimaschutz und Kreislaufwirtschaft verfolgt das Unternehmen die Mission: „Mit weniger Material, mehr bauen.“

Als zuverlässiger Partner arbeitet Holcim gemeinsam mit seinen Kunden und Partnern an einer klimaneutralen Zukunft und an einer lebenswerten Welt für alle Generationen. Die MitarbeiterInnen von Holcim tragen zum klimafreundlichen Umbau der Industrie, zur nachhaltigen Gestaltung von Räumen zum Leben, Lernen und Arbeiten, zum Aufbau

42

Standorte

153

Ladepunkte

33

vollelektrische
Dienstwagen

78

Hybridfahrzeuge

300

Dienstwagen
gesamt

langlebiger Infrastruktur und zur Zukunft von Mobilität und Energieversorgung bei.

Holcim ist ein Unternehmen mit einer vielfältigen Belegschaft: Die Unternehmensgruppe beschäftigt rund 1.800 MitarbeiterInnen aus 36 verschiedenen Nationen an rund 130 Standorten in Deutschland und den Niederlanden. Holcim Deutschland ist eine Tochtergesellschaft des weltweit führenden Baustoffkonzerns Holcim Ltd.

Motivation

Die Transformation der Bauindustrie ist ein zentrales Element für die erfolgreiche Klimawende. Als energieintensives Unternehmen sieht sich Holcim besonders in der Verantwortung, gemeinsam eine lebenswertere Welt für alle Generationen zu schaffen. Die Umstellung der Fahrzeugflotte auf vollelektrische Antriebe ist dabei ein wichtiger Baustein. Möglich wird das erst mit der geeigneten Ladeinfrastruktur am Unternehmensstandort. Deshalb sieht Holcim den Aufbau von Ladestationen als einen wichtigen Beitrag zur Dekarbonisierung der Logistikflotte.

„Als Holcim sind wir stolz darauf, ein nachhaltiger Baustoffkonzern zu sein. Dies bedeutet für uns, aktiv Verantwortung für unsere Umwelt und Gesellschaft zu übernehmen. In der aktuell leidenschaftlich geführten Debatte zur Dekarbonisierung der Industrie steht bislang meistens die Produktion im Fokus. Die Optimierung der Logistik ist oftmals unter dem Radar. Dabei macht diese einen nicht unerheblichen Faktor bei der angestrebten Reduktion des CO₂-Ausstoßes aus. Wir haben uns deshalb dazu entschieden, eine eigene Ladeinfrastruktur für unsere 300 personenbezogenen

Dienstwagen aufzubauen. Dies ermöglicht uns, unsere elektrischen Dienstwagen auch während der Arbeitszeit zu laden und so einen wichtigen Beitrag zur Nachhaltigkeit zu leisten“, so Alexander Klein, Head of Energy Management bei Holcim Deutschland.

Umsetzung

Zu Beginn des Ladeinfrastruktur-Projekts galt es herauszufinden, wie groß der Bedarf an Ladeinfrastruktur an welchen Standorten ist. Die Standortverantwortlichen und das Managementteam nahmen sich dieser Aufgabe an und definierten die Anforderungen. Daraufhin konnte die Planung, die Konzeptionierung und Umsetzung durch die beauftragten Elektrofachkräfte der Holcim erfolgen. Der Projektablauf verlief problemlos. Lediglich die Planung der Kabelwege mit und ohne Erdbauarbeiten stellten zunächst eine Herausforderung dar. Diese konnte jedoch aufgrund der vorteiligen, hohen Netzanschlussleistung der Unternehmensstandorte bewältigt werden.



Holcim hat sich aufgrund des übersichtlichen und einfachen **Dashboard Pro** für reev entschieden. Es gibt dem Unternehmen die Möglichkeit, die Ladeinfrastruktur zu steuern und auch die MitarbeiterInnen ohne Dienstwagen abzurechnen, ohne auf die Lohn- & Gehaltszahlungen zugreifen zu müssen. Das sei einer der größten Vorteile der reev Software berichtet Alexander Klein.

Betrieb

Die Holcim betreibt mit dem reev Dashboard Pro eine eigene Ladeinfrastruktur für eMobility. Die Erreichbarkeit der Ladeinfrastruktur ist täglich 24 Stunden gewährleistet, jedoch kann sie nicht für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Dies liegt an der Tatsache, dass Holcim im Bereich des Stein- und Erdenindustrie tätig ist und auf dem Werksgelände schwere Geräte einsetzt, weswegen der Aufenthalt nur zur Abholung der Produkte gestattet ist. Im Moment nutzen DienstwagenfahrerInnen die Lademöglichkeiten. Für die Zukunft ist jedoch geplant, dass auch MitarbeiterInnen ohne Firmenwagen Zugang zur Ladeinfrastruktur haben werden. Sie haben dann die

3 Wörter, wenn Sie an die Zusammenarbeit mit reev denken:

- Freundlichkeit
- Hilfsbereitschaft
- Lösungsorientiert

3 Vorteile, die durch die Ladestationen im Daily Business entstehen:

- Das Aufladen der Fahrzeuge kann nun während der Arbeitszeit erfolgen, ohne dass wertvolle Zeit verloren geht.
- Die sogenannte "Reichweitenangst" hat sich deutlich verringert, da jederzeit eine ausreichende Aufladung der Elektrofahrzeuge gewährleistet werden kann.
- Die Nutzung der Ladestationen trägt zur Transformation zu einem klimaneutralen Unternehmen bei, indem CO₂-Emissionen reduziert und auf erneuerbare Energien gesetzt wird.

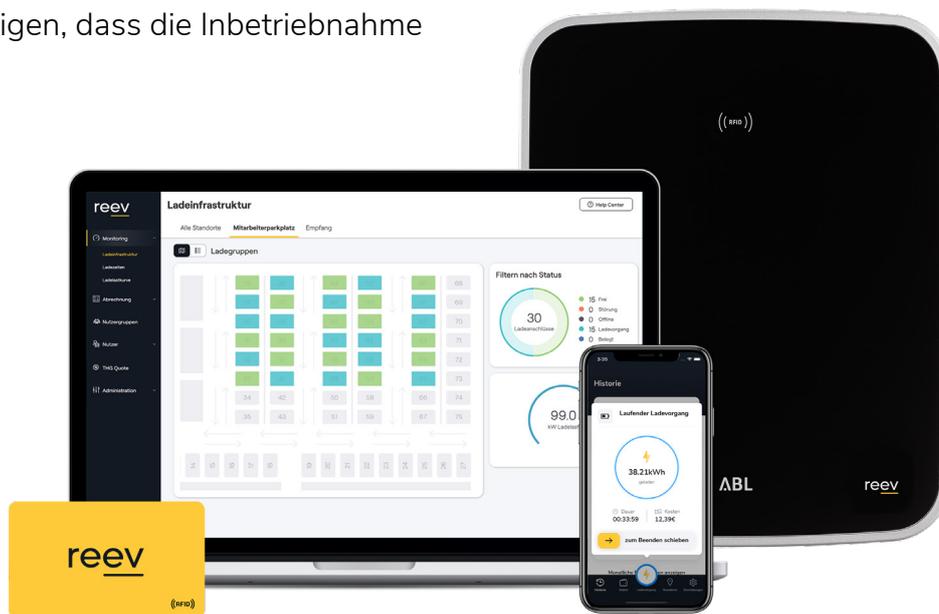


Möglichkeit, ihre privaten eFahrzeuge während der Arbeitszeit zu Selbstkosten aufzuladen. Auf diese Weise soll der Anreiz für die MitarbeiterInnen geschaffen werden, auf Elektromobilität umzusteigen.

Ausblick:

Die Holcim ist besonders zufrieden mit ihrer Ladeinfrastruktur, die eine einfache Inbetriebnahme und einen reibungslosen Ladevorgang ermöglicht. Rückmeldungen von NutzerInnen zeigen, dass die Inbetriebnahme einfach ist.

Der Ladevorgang wird ebenfalls als einfach beschrieben und funktioniert zuverlässig. „Wenn Sie nach einer Lösung für Ihre Ladestruktur suchen, können wir Ihnen die Lösung von reev empfehlen. Sie bietet ein einfaches Dashboard zur Verwaltung von Standorten und NutzerInnen. Die Inbetriebnahme und Einbindung sind über das Dashboard einfach zu bewerkstelligen“, erklärt Alexander Klein (Head of Energy Management).



Über reev

Mit seinen flexiblen Produkten und Dienstleistungen ermöglicht reev für jeden Anwendungsfall einen einfachen Einstieg in die Elektromobilität.

reev ist ein Experte für intelligente und vernetzte Ladelösungen. Das Münchner Unternehmen hat es sich zum Ziel gesetzt, jedem die Möglichkeit zu geben, die Zukunft der Elektromobilität aktiv mitzugestalten

und zum Mobilitätswandel beizutragen. Hierfür hat reev eine einfache, transparente und vollautomatisierte Plattform für die Verwaltung und Steuerung von Ladeinfrastruktur für eFahrzeuge entwickelt. Die benutzerfreundliche Softwarelösung ist individuell anpassbar und eignet sich somit für jeden Anwendungsfall, wie beispielsweise für Unternehmen, Mehrfamilienhäuser, Gewerbeimmobilien oder die Gastronomie. Die reev Software ist mit zahlreichen Hardwareherstellern kompatibel und steht außerdem im Full Service-Modell, inklusive Planung, Installation, Betrieb und Wartung, zur Verfügung.